

Zwischenbericht

Geschäftsjahr 2003/04

1.-3. Quartal

1. März bis 30. November 2003



SÜDZUCKER

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

der vorliegende Zwischenbericht unterrichtet Sie über die Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2003/04 (März bis November 2003).

Strategische Entwicklung

Im Segment Spezialitäten führen wir über unsere österreichische Tochtergesellschaft AGRANA weit gediehene Verhandlungen über einen schrittweisen Erwerb der französischen ATYS-Gruppe mit Sitz in Paris/Neuilly-sur-Seine von Butler Capital Partners, Paris. Die ATYS-Gruppe ist Weltmarktführerin bei Fruchtzubereitungen für die weiterverarbeitende Industrie mit einem Jahresumsatz von rund 400 Mio. €. ATYS ist mit 20 Produktionsstätten in 16 Ländern auf allen Kontinenten vertreten und beschäftigt rd. 2.200 Mitarbeiter.

AGRANA beabsichtigt, die Anteile an der ATYS-Gruppe in vier Teilschritten bis zum Ende des Jahres 2006 vollständig zu erwerben. Die Unterzeichnung der Verträge, die unter dem Vorbehalt der Zustimmung der jeweiligen Kartellbehörden steht, ist für Ende Januar 2004 geplant.

Nach der Übernahme der dänischen Vallø Saft und der Beteiligung an der österreichischen Steirerobst trägt nun der Erwerb der ATYS-Gruppe einen wesentlichen Schritt zum Aufbau einer weltweit führenden Position im Bereich Fruchtsaftkonzentrate und Fruchtzubereitungen bei. Diese Zuerwerbe werden das Segment Spezialitäten entscheidend voranbringen.

Nachdem die gesetzlichen Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Erzeugung und Vermarktung von Bioethanol in Deutschland von Bundestag und Bundesrat beschlossen wurden, sind die Investitionen in unsere Bioethanolanlage in Zeitz in vollem Gange. Der Produktionsstart ist zum Beginn des Geschäftsjahres 2005/06 vorgesehen.

* Die Zahlen in Klammern betreffen den entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Im Segment Zucker untersuchen wir vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung des Wettbewerbsumfelds in Belgien die Möglichkeit, unsere dortige Fabrikstruktur mit der Schließung eines Werks weiter zu optimieren. Dies ist aus heutiger Sicht mit Restrukturierungskosten von netto etwa 30 Mio. € verbunden. Diese Maßnahme wird zu einer nachhaltigen Verbesserung des operativen Ergebnisses von etwa 8 Mio. € p. a. führen. Für die betroffenen Arbeitnehmer streben wir – wie bei Südzucker üblich und auch in der Vergangenheit in solchen Fällen immer praktiziert – sozialverträgliche Lösungen an.

Zuckererzeugung 2003

Die Südzucker-Gruppe hat in ihren 50 Zuckerfabriken 26,7 (29,7)* Mio. t Rüben verarbeitet. Die Zuckererzeugung aus Rüben ging auf 4,2 (4,4) Mio. t zurück. Entscheidend für diesen Rückgang war die erntebedingt geringere Produktion, die nicht durch die neu einbezogene SSC-Gruppe (Schlesien) kompensiert wurde. Die Gesamterzeugung einschließlich der Raffination von Rohrzucker in den beiden Werken in Marseille und Buzau beträgt 4,4 (4,7) Mio. t.

KAMPAGNE 2003

	Anzahl Werke	Zuckererzeugung (in t)
Südzucker AG	11	1.436.000
RT Belgien	4	675.000
SLS Frankreich	6	1.039.000
AGRANA Österreich	3	386.000
Südzucker-Gruppe EU	24	3.536.000
Osteuropa	28	907.000
Südzucker-Gruppe	52¹	4.443.000

¹ Einschl. 2 Raffinerien

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz der Südzucker-Gruppe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2003/04 lag mit 3.471 (3.442) Mio. € leicht über Vorjahresniveau.

Dabei setzte sich der leichte Rückgang im Segment Zucker mit 2.580 (2.624) Mio. € fort. Dieser Rückgang ist insbesondere auf die verfügbungsmengenbedingt deutlich niedrigeren Exporte in der Kampagne 2003 zurückzuführen. Er wird nach wie vor durch die geringeren Umsätze unserer osteuropäischen Gesellschaften infolge von Marktverwerfungen im Vorfeld des EU-Beitritts zum 1. Mai 2004 verstärkt; ein Effekt, der durch die im 2. Quartal erstmalig vorgenommene Vollkonsolidierung der schlesischen SSC-Gruppe abgemildert wird.

Das Umsatzwachstum im Segment Spezialitäten setzt sich mit einem Anstieg auf 891 (818) Mio. € fort. Wie im 1. Halbjahr wird der Umsatzanstieg um 9 % zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum von dem weiterhin starken Wachstum im Bereich Functional Food sowie bei Freiberger getragen. Die Umstellung des Geschäftsjahres vom Kalender- auf das Südzucker-Konzerngeschäftsjahr bei Freiberger sowie die erstmalige Einbeziehung der neu erworbenen Beteiligung der AGRANA im Fruchtbereich (Vallø Saft) verstärken das Umsatzwachstum.

Operatives Ergebnis

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2003/04 ging das operative Konzernergebnis auf 369 (401) Mio. € zurück.

Wie schon im 1. Halbjahr blieb das operative Ergebnis im Segment Zucker mit 258 (303) Mio. € hinter dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraums zurück. Belastet wurde das Ergebnis des 3. Quartals durch die schlechte Ernte 2003. Die fortgesetzte Schwäche des US-Dollars bei weiterhin niedrigen Zuckerweltmarktpreisen belastete unser Zuckerexportgeschäft. Auf den osteuropäischen Märkten sind die Preise im Übergangsjahr vor dem EU-Beitritt weiterhin unter Druck. Die weitere Realisierung von Synergieeffekten im Konzernverbund konnte diese Belastungen nicht kompensieren.

Der Anstieg des operativen Ergebnisses im Segment Spezialitäten auf 111 (98) Mio. € ist umso erfreulicher, als das unverändert dynamische Wachstum bei Functional Food und Freiberger Belastungen im Stärkegeschäft – insbesondere durch höhere Rohstoffkosten infolge der langen Trockenheit – überkompensieren konnte.

Ausblick

Das operative Ergebnis des Südzucker-Konzerns im Geschäftsjahr 2003/04 profitiert von der Realisierung von weiteren Synergieeffekten im Südzucker-Konzernverbund. Die von Béghin Say übernommene Höchstquote von 67.000 t wird sich teilweise schon im Geschäftsjahr 2003/04 positiv auswirken. Der positive Ergebnistrend im Segment Spezialitäten, der durch das anhaltende Wachstum sowohl im Bereich Functional Food als auch bei Freiberger getragen wird, setzt sich weiterhin fort. Der Preisdruck in den osteuropäischen EU-Beitrittsländern im Übergangsjahr wird auch im Gesamtjahr 2003/04 weiter ergebnisbelastend wirken, bevor die positiven Ergebnisauswirkungen des Beitritts sich im Ergebnis des Jahres 2004/05 niederschlagen werden. Der Rückgang des Zuckerweltmarktpreises, verstärkt durch den Verfall des US-Dollar-Kurses, belastete die Vermarktung der großen Ernte 2002. Die lang anhaltende Dürre beeinträchtigte die Zuckerzeugung in der Kampagne 2003 erheblich und erhöhte die Rohstoffkosten im Stärkebereich.

Insgesamt gehen wir davon aus, dass das hervorragende operative Ergebnis des Jahres 2002/03 nicht erreicht werden kann, wobei die unbefriedigende Ernte 2003 unsere bisherigen Erwartungen nochmals leicht abgeschwächt hat. Der Jahresüberschuss wird leicht unter Vorjahr liegen, da die Verschlechterung im operativen Ergebnis zusammen mit den geplanten Restrukturierungsaufwendungen – insbesondere für die geplante Werkschließung in Belgien – und dem Wegfall einmaliger Steuererträge des Vorjahres nicht ganz von der erwarteten Entlastung bei den Goodwill-Abschreibungen kompensiert werden können.

Mit freundlichen Grüßen
SÜDZUCKER AKTIENGESELLSCHAFT
Mannheim/Ochsenfurt
Vorstand

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Wir haben den Zwischenabschluss der Südzucker-Gruppe entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 erstellt. Die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2003 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert im Zwischenabschluss beibehalten. Die Ertragsteuern wurden auf der Basis des jeweiligen für die einzelnen Gesellschaften landesspezifischen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Die Zuckerproduktion erfolgte überwiegend in den Monaten Oktober bis Dezember. Deshalb fallen die Abschreibungen kampagnegenutzter Anlagen hauptsächlich im 3. Quartal an.

Gegenüber dem Vorjahr vergrößerte sich der Konsolidierungskreis durch Einbeziehung der schlesischen Zuckerfabriken um 16 Gesellschaften, der britischen Stateside-Gruppe um 3 Gesellschaften sowie der dänischen Vallø Saft um 2 Gesellschaften.

KONZERN-BILANZ

Mio. €	30. November 2003	28. Februar 2003
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.382,8	1.271,4
Sachanlagen	1.668,9	1.607,4
Finanzanlagen	394,3	357,9
Anlagevermögen	3.446,0	3.236,7
Vorräte	1.914,8	1.557,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	820,0	603,8
Wertpapiere und flüssige Mittel	365,5	427,5
Umlaufvermögen	3.100,3	2.588,9
Summe Aktiva	6.546,3	5.825,7
Passiva		
Gezeichnetes Kapital der Südzucker AG	174,8	174,8
Kapitalrücklagen der Südzucker AG	938,3	938,3
Gewinnrücklagen	801,0	712,1
	1.914,1	1.825,2
Minderheitenanteile am Kapital	396,3	395,8
Eigenkapital	2.310,4	2.221,0
Rückstellungen für Pensionen	376,3	369,1
Übrige Rückstellungen	1.020,6	949,7
Finanzverbindlichkeiten	1.137,7	1.435,7
Übrige Verbindlichkeiten	1.701,3	850,2
Summe Passiva	6.546,3	5.825,7

Der Anstieg der Bilanzsumme des Südzucker-Konzerns zum 30. November 2003 gegenüber dem 28. Februar 2003 um 720,6 Mio. € ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Zuckervorräte während der Kampagne zurückzuführen. Durch die Einbeziehung der schlesischen Zuckerfabriken, der Stateside-Gruppe und der Vallø Saft sowie durch den Erwerb der Zuckerquote von Béghin Say erhöhte sich das Anlagevermögen um 209,3 Mio. €. Die Eigenkapitalquote betrug am 30. November 2003 35,3 % nach 38,1 % am 28. Februar 2003. Die Nettofinanzverschuldung der Südzucker-Gruppe sank saisonüblich auf 772,2 Mio. € nach 1.008,2 Mio. € am 28. Februar 2003. Die übrigen Verbindlichkeiten sind insbesondere wegen der Rübenlieferungen auf 1.701,3 Mio. € nach 850,2 Mio. € am 28. Februar 2003 gestiegen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio. €	3. Quartal*		1.-3. Quartal**	
	2003/04	2002/03	2003/04	2002/03
Umsatzerlöse	1.231,6	1.267,9	3.470,5	3.441,9
Operatives Ergebnis	137,0	166,3	369,4	401,3
Restrukturierung und Sondereinflüsse	-5,2	-8,7	4,6	-9,6
Abschreibungen auf Geschäftswert	-18,8	-17,3	-53,8	-51,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	113,0	140,3	320,2	340,7
Finanzergebnis	-22,5	-30,8	-52,1	-57,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	90,5	109,5	268,1	282,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12,5	-25,6	-58,4	-62,3
Jahresüberschuss	78,0	83,9	209,7	220,6
Minderheitenanteile	-13,2	-15,4	-41,2	-46,0
Jahresüberschuss Anteil Südzucker	64,8	68,5	168,5	174,6
Ergebnis je Aktie in €/Aktie	0,38	0,40	0,98	1,03

Der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (IAS 33) im Geschäftsjahr 2003/04 wurden 171.865.546 Aktien zugrunde gelegt. Die Aktienzahl ist um 2.922.400 Aktien gem. § 160 Abs. 1 AktG gekürzt.

* 1. September bis 30. November

** 1. März bis 30. November

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Mio. €	1.-3. Quartal**	
	2003/04	2002/03
Cashflow	435,0	445,9
Mittelveränderung Nettoumlaufvermögen	322,1	522,0
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	757,1	967,9
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-359,6	-157,6
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-459,4	-628,3
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-61,9	182,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	427,5	428,9
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	365,6	610,9

Im Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von 359,6 Mio. € sind Sachanlageinvestitionen von 253,5 Mio. € und Finanzanlageinvestitionen von 152,9 Mio. € enthalten, die vor allem den Erwerb der schlesischen Zuckerfabriken, von Vallø Saft, Steirerobst und Stateside betreffen. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit resultiert aus Gewinnausschüttungen und der stichtagsbedingten Rückführung von Finanzschulden.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

einschließlich Minderheitenanteile

Mio. €	Anteile des Konzerns	Minderheiten- anteile	Gesamt
Stand 1. März 2003	1.825,2	395,8	2.221,0
Ergebnis nach Steuern	168,5	41,2	209,7
Ausschüttungen	-87,4	-14,0	-101,4
Sonstige Veränderungen	7,8	-26,7	-18,9
Stand 30. November 2003	1.914,1	396,3	2.310,4
Stand 1. März 2002	1.642,5	367,4	2.009,9
Ergebnis nach Steuern	174,6	46,0	220,6
Ausschüttungen	-81,4	-13,1	-94,5
Sonstige Veränderungen	-2,7	-1,2	-3,9
Stand 30. November 2002	1.733,0	399,1	2.132,1

SEGMENTBERICHT

Mio. €	3. Quartal*		1.-3. Quartal**	
	2003/04	2002/03	2003/04	2002/03
Umsatzerlöse	1.231,6	1.267,9	3.470,5	3.441,9
Zucker	924,7	959,2	2.579,8	2.623,8
Spezialitäten	306,9	308,7	890,7	818,1
Operatives Ergebnis	137,0	166,3	369,4	401,3
Zucker	90,4	120,5	257,9	302,8
Spezialitäten	46,6	45,8	111,5	98,5
Operative Marge	11,1%	13,1%	10,6%	11,7%
Zucker	9,8%	12,6%	10,0%	11,5%
Spezialitäten	15,2%	14,8%	12,5%	12,0%
Investitionen in Sachanlagen	85,2	56,1	253,5	148,5
Zucker	63,9	35,3	193,1	95,0
Spezialitäten	21,3	20,8	60,4	53,5
Mitarbeiter			18.377	14.626
Zucker			14.178	11.360
Spezialitäten			4.199	3.266

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen im Zeitraum vom 1. März bis 30. November 2003 betragen 253,5 (148,5) Mio. €. Der Anstieg der Investitionen im Segment Zucker resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb von 67.000 t Höchstquote von Béghin Say durch Saint Louis Sucre und den Kapazitätserweiterungen bei Isomalt und Orafiti.

Mitarbeiter

Die Zahl der zum 3. Quartal 2003/04 durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 3.751 auf 18.377. Dieser Anstieg ist insbesondere auf die Einbeziehung der schlesischen Zuckerfabriken und der Stateside-Gruppe zurückzuführen.

* 1. September bis 30. November

** 1. März bis 30. November

TERMINE

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2003/04

27. Mai 2004

Bericht 1. Quartal 2004/05

15. Juli 2004

Hauptversammlung in Mannheim Geschäftsjahr 2003/04

29. Juli 2004

Bericht 2. Quartal 2004/05

15. Oktober 2004

Bericht 3. Quartal 2004/05

15. Januar 2005

SÜDZUCKER AG

Südzucker Aktiengesellschaft
Mannheim/Ochsenfurt

Postfach 10 28 55
68028 Mannheim

Maximilianstraße 10
68165 Mannheim

Telefon +49 621 421-0
Telefax +49 621 421-393

Investor Relations
investor.relations@suedzucker.de

Wirtschaftspresse
public.relations@suedzucker.de

Ausführliche Informationen zur
Südzucker-Gruppe erhalten Sie
über die Internet-Adresse:
<http://www.suedzucker.de>

15. Januar 2004



S Ü D Z U C K E R